

Schmucke Drahthülle

Mit zwei verschiedenen Techniken verziert die Draht-Art-Künstlerin Katharina Auerswald unter anderem Eier mit einem sehenswerten Drahtgeflecht.

Katharina Auerswald, aus Wiggensbach, bei ihrem Lieblingshobby, dem Drahten

» Die Arbeit mit Draht ist eine Herausforderung«, gesteht Katharina Auerswald. Vermutlich ist es aber gerade das, was die Wahl-Allgäuerin an ihrer Draht-Art so reizt. Im Lauf ihres Lebens hat die gebürtige Tschechin, die seit 1986 in Deutschland lebt, nämlich schon viele gestalterische Techniken und Materialien ausprobiert. Denn ihre Liebe zur Kunst, entgegnet sie lachend der entsprechenden Frage, hat sie »mit der Geburt« entdeckt. Beim Malen hat sie beispielsweise mit Öl begonnen – »dort wo, andere aufhören«. Allerdings nicht klassisch auf Leinwand, sondern auf Holz. Von unbehandelten Frühstücksbrettchen bis hin zu alten Holz-Fensterläden vom Sperrmüll hat sie gemeinsam mit ihrem damaligen Freund alles Mögliche bemalt. Noch heute schwärmt Auerswald, wie »toll« Öl auf Holz wirkt. Aber auch Wolle, Seide, Filz, Ton, Leder, Stoff, kurzerhand alles, was ihr in die Hände gefallen ist, wurde von ihr umgearbeitet und zwar ohne Bücher oder Bastelanleitungen aus dem Internet. »Solche Möglichkeiten hatten wir nicht«, erinnert sich Katharina Auerswald und erzählt, dass es in ihrer



Die Kunstwerke reichen von unterschiedlichen Draht-Mustern (oben), in die teilweise Perlen eingeflochten werden (unten links) bis hin zum tief verwurzelten Lebensbaum (unten rechts).

Kindheit in Tschechien nicht einmal Bastelgeschäfte gab.

Kunst als Entspannung

Ihrer Experimentierfreude sind Schmuckstücke verschiedenster Techniken, handgenähte Ledersandalen, Handtaschen, verschiedenste Dekorationsobjekte und sogar aus Sperrmüll gestaltete Möbel

entsprungen. Den Hinweis, dass sie mit ihrer künstlerischen Tätigkeit dem heutigen Upcycling-Trend um Jahre voraus war, kommentiert Katharina Auerswald mit einem überraschten Lachen. Als Künstlerin hat sich die gelernte Textilingenieurin lange nicht gesehen. Sie habe »das Umarbeiten im Blut« und daher einfach immer aus den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das gemacht, was ihr in den Sinn gekommen ist. Ideen hat Katharina Auerswald nämlich »für die nächsten zehn Menschenleben«, verrät sie lachend. Es mangelt ihr nur an der Zeit sie umzusetzen. Denn »der Tag hat zu wenig Stunden, um von der Kunst leben zu können«, räumt sie ein und fügt hinzu, dass sie auch keine Kunst auf Knopfdruck produzieren möchte. Kunst ist für Katharina Auerswald eine Art der Entspannung, bei der sie die Möglichkeit hat, ihre Kreativität zu leben.

Versuch und Irrtum

Die Gestaltung von Ostereiern hat für Katharina Auerswald schon immer



Auf diesen Märkten präsentiert
Katharina Auerswald ihr Kunsthandwerk:

**Internationaler Ostereiermarkt Bad
Schussenried, Bierkrugstadel**

Freitag, 28.2.2020 17:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 29.2.2020 10:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 01.3.2020 10:00 – 17:00 Uhr

**32. Ostermarkt im Königlichen Kurhaus
Bad Reichenhall**

Samstag, 7.3.2020
Sonntag, 8.3.2020

Ostereiermarkt Wangen

Freitag, 13.3.2020 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 14.3.2020 9:00 – 17:00 Uhr

**Internationale Ostereierausstellung
Schloss Greifensee (Schweiz)**

Samstag, 28.3.2020 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 29.3.2020 10:30 – 17:30 Uhr



Bei dieser Technik arbeitet Katharina Auerswald mit nur einem Draht, in den teilweise bunte Perlen hineingeflochten werden.

dazugehört. An den verschiedenen Techniken, die sie bereits gemacht hat, zeigt sich aber wieder ihre Liebe zu Experimenten. Nach kratzen, bohren, Wachs-Batik und verschiedensten Arten der Bemalung ist die Wahl-Allgäuerin eher zufällig auf die Idee gestoßen, die

Eier zu umdrahten. Bei einem Besuch brachte ihr ihre Mutter zwei Eier mit, die nach traditioneller Art der Kesselflicker gestaltet wurden. Von Neugier angetrieben, experimentierte Katharina Auerswald und entdeckte zudem bei einem Besuch in ihrer Heimat ein Büchlein mit

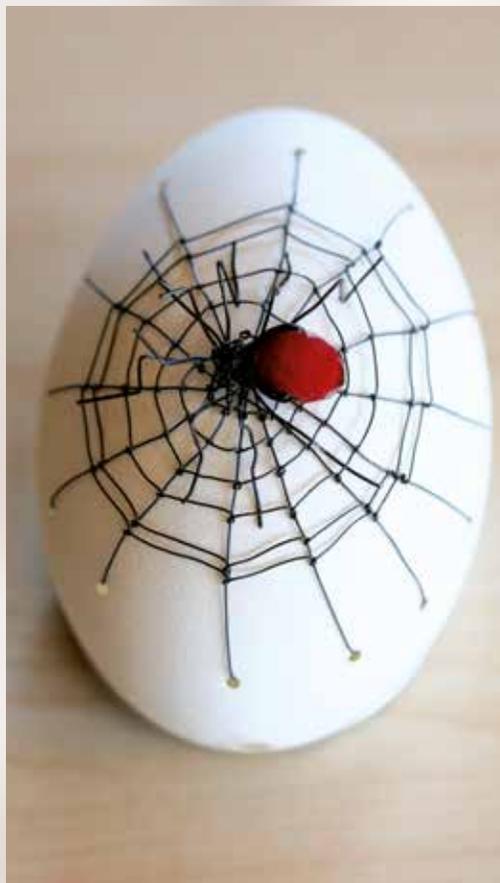
der Historie der Kesselflicker und ein paar Fotos zu den verschiedenen Techniken. »Da musste ich das ausprobieren«, erinnert sie sich. Mit den Drähten, die sie aus ausrangierten Kabeln entnahm, begann sie ihr Draht-Ei-Experiment. Obwohl im ersten Versuch neun der zehn Eier kaputt gingen, ließ sich die Künstlerin nicht entmutigen und entwickelte nach dem Versuch-und-Irrtums-Prinzip im Laufe einiger Jahre ihre Draht-Art, die sie in erster Linie auf Ostermärkten präsentiert. »Mir macht es nicht nur Spaß, mit Draht zu arbeiten, es gefällt mir auch, dass ich mit meiner Art der Gestaltung auf den Märkten die Einzige bin«, sagt Auerswald.

Ein Postkartenhalter aus Holz mit Drahtblumen.



**Maschendrahtzaun
und Blütenschlaufen**

Ein Ei mit Draht-Schlaufen zu verzieren erfordert nicht nur Ideen und Geduld, sondern auch ein besonderes Geschick und Fingerfertigkeit. Selbst bei Katharina Auerswald hat es »Jahre gedauert« bis die Eier so aussahen wie heute.



Ob ein schmucker Ring für den Flaschenhals oder ein beeindruckendes Spinnennetz auf einem Ei – Ideen hat die Allgäuerin genug.

Mittlerweile praktiziert die Wiggensbacher Künstlerin zwei Techniken, die sie je nach Idee und Größe des Eis anwendet. Bei der ersten werden mehrere Drähte wie bei den Kesselflickern von unten nach oben geknüpft, bis das Ei mit einer Art Maschendrahtzaun umspannt ist. Bei der zweiten Technik arbeitet Auerswald nur mit einem Draht. Zunächst fängt sie am unteren Ende des Eis mit einem kleinen Ring an, um den sie mit Hand blütenartige Schlaufen fädelt. Sobald das Gebilde ein bis zwei Zentimeter groß ist, muss es dem Ei angepasst werden und danach arbeitet die Künstlerin am Ei. Dort muss sie das Draht-Geflecht festhalten, bis sie über die Mitte gelangt ist. Danach zieht sich der Draht selber fest und passt sich der Form des Eies an. Da jedes Ei anders geformt ist, kann man die Drahtkunst auch keinem anderen Ei anpassen. Geht mal ein Ei kaputt, ist sein Drahtgebilde für die Künstlerin wertlos, denn eine Umarbeitung zum Körbchen oder zu etwas anderes würde zu viel Zeit in Anspruch nehmen, erklärt Auerswald. Für die Gestaltung eines Hühnereis

benötigt sie je nach Muster etwa zwei bis zweieinhalb Stunden.

Ideenvielfalt

Bei den Eiern hört die Draht-Kunst von Katharina Auerswald aber noch lange nicht auf. »Jedes Mal, wenn ich den Draht in die Hand nehme, habe ich neue Ideen«, erzählt sie. Da sie diese nach Möglichkeit immer zeitnah umzusetzen versucht, gleicht ihre Wohnung einer Ausstellungsfläche, auf der lauter Prototypen hängen. Wer sich die Zeit nimmt, entdeckt Fische aus Draht und Stein, Draht-Kunstwerke mit Schwemmholz, Schmuck, selbst gestaltete Garderoben und Schlüsselbretter, Postkartenständer sowie umdrahtete Schneckenhäuser und Walnüsse.

Text: Marion Bässler, Fotos: Anita Kößler (8),
Hintergrund: schankz/stock.adobe.com;
Notizzettel: kromkrathog/stock.adobe.com §

6

Katharina Auerswald

Telefon: (0 83 70) 3 54 02 00

Ja, ich will!



BESUCHEN SIE
UNSER NEUES
TRAURING-
STUDIO

RUSTIKA
TRENDJUWELIER & TRAURINGSTUDIO
SCHMUCK

TRAURING
STUDIO
ALLGÄU

87600 Kaufbeuren · Münzhalde 7
Telefon 08341/3306
www.trauringstudio-allgaeu.de
www.rustika-schmuck.de